// Erfolgreiches Gespann für Klinik und Mitarbeitende: Personalchefin Kathrin Bahnmüller und Geschäftsführer Dominik Nusser

*// „Bei uns liegen Sie richtig". Der Wahlspruch der Kreiskliniken Reutlingen umfasst die bestmögliche medizinische Versorgung und Zufriedenheit im Sinne der Patient*innen und Besucher*innen.*

Kreiskliniken Reutlingen

Kathrin Bahnmüller und Dominik Nusser

„eigentlich EIN PFLICHT-**BAUSTEIN**"

„Diese Bausteine sind eigentlich eine Pflicht und nicht mehr freiwillig."
Diese Meinung vertritt der Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen, Dominik Nusser, und meint damit nicht nur das betriebliche Gesundheitsmanagement und eine flexible Arbeitszeit, sondern auch Zeitwertkonten.

// In den letzten Jahren gab es viel Bewegung in Reutlingen – im Klinikum wurden Stationen an- und umgebaut.

// „FREIRÄUME" heißt das Zeitwertkontenmodell der Kreiskliniken Reutlingen, ...

// ... das Kathrin Bahnmüller und Dominik Nusser als „Pflichtbaustein" in der heutigen Kliniklandschaft sehen.

Dominik Nusser denkt schnell und handelt auch so. Er wurde 1983 in jenem Haus in Reutlingen geboren, das er heute als Geschäftsführer leitet. Sein Vater arbeitete als niedergelassener Arzt in Engstingen auf der Schwäbischen Alb. Das Thema Gesundheit wurde Dominik Nusser sozusagen in die Wiege gelegt. Er hat daraus etwas gemacht: In Bad Mergentheim und Lörrach studierte Nusser Gesundheitsökonomie und Health Management und erklomm recht schnell die Karriereleiter. Die Kreiskliniken Reutlingen befinden sich zwar in hundertprozentiger Trägerschaft des Landkreises Reutlingen, aber das Management kommt aus der Regionalen Kliniken Holding (RKH), dem größten kommunalen Klinikverbund Baden-Württembergs. Dort arbeitete Dominik Nusser nach seinem Studium, bevor er im Mai 2020 zum Geschäftsführer der Kreiskliniken Reutlingen berufen wurde.

Mit dem Modell in Ludwigsburg gute Erfahrungen gemacht

Ohne Umschweife kommt der Geschäftsführer zum Thema. „Wir hatten das Zeitwertkontenmodell schon in Ludwigsburg eingeführt und dort sehr gute Erfahrungen gemacht. Deshalb war es absolut naheliegend, dass wir das auch hier in Reutlingen umsetzen." Dominik Nusser wird in dieser Ansicht von Kathrin Bahnmüller unterstützt.

// Dominik Nusser wurde im Klinikum am Steinenberg geboren.

// Kathrin Bahnmüller ist mit der Region eng verbunden.

„Mit unserem Zeitwertkontenmodell FREIRÄUME schaffen wir genau den individuellen Freiraum, den die Mitarbeitenden für sich brauchen."
Kathrin Bahnmüller

// „Wir hatten das Zeitwertkontenmodell schon in Ludwigsburg eingeführt und dort sehr gute Erfahrungen gemacht."

// Enge Vernetzung mit der Universität Tübingen – das Reutlinger Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus.

Die Personalleiterin der Kreiskliniken Reutlingen brennt auch für dieses Modell. „FREIRÄUME ist nicht nur einfach ein neues Modell, das wir jetzt systematisch einführen. Wir sehen es als Notwendigkeit, um damit vielen Aspekten gleichzeitig entgegenwirken zu können", betont die Personalchefin. Im Pflegeberuf bis 67 oder gar länger arbeiten zu können, hält sie schlichtweg „nicht für schaffbar". Bei allen Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie spreche, höre sie den Wunsch heraus, bereits vor dem Regelrenteneintrittsalter die Arbeitszeit reduzieren zu können. „Damit sehen wir doch, dass es den Menschen nicht nur um ihre Work-Life-Balance geht, sondern dass sie ganz konkrete Anliegen haben. Mit unserem Zeitwertkontenmodell FREIRÄUME schaffen wir genau den individuellen Freiraum, den die Mitarbeitenden für sich brauchen", sagt Kathrin Bahnmüller überzeugt.

Seit 2011 arbeitet die Volljuristin bereits bei den Kreiskliniken Reutlingen. Nach ihrem Jurastudium in Tübingen absolvierte die in Weil im Schönbuch Geborene ihr zweites Staatsexamen bei der Staatsanwaltschaft in Ellwangen. „Ich wollte aber schon immer ins Personalwesen", gesteht die heutige Personalchefin und folgte nach dem zweiten Staatsexamen ihrem Mann zunächst nach München. Dort arbeitete sie bei einem privaten Klinikträger und studierte berufsbegleitend in Östrich-Winkel Gesundheitsökonomie. ▶

// Größter kommunaler Arbeitgeber in der Region – die Kreiskliniken Reutlingen beschäftigen 2.500 Menschen.

„Belastungsspitzen reduzieren – wenn man das heute ernst nimmt, dann sind alle diese genannten einzelnen Bausteine für mich nicht mehr freiwillige Bausteine, sondern Pflicht-Bausteine."
Dominik Nusser

// Studierte Gesundheitsökonomie und Health Management in Bad Mergentheim und Lörrach – Geschäftsführer Dominik Nusser

„Dieses Studium kam und kommt mir auch heute sehr zugute", erzählt die Mutter einer zwölfjährigen Tochter, „denn das Wissen um die Besonderheiten im Gesundheitswesen hilft dabei, für 2.500 Beschäftigte in einer so großen Gesundheitseinrichtung erste Ansprechpartnerin zu sein."

„100 Babys von Mitarbeiterinnen pro Jahr"

Der Frauenanteil in den Kreiskliniken Reutlingen liegt bei 75 Prozent. Auf der eigenen Website wird stolz die Zahl von 100 Babys von Mitarbeiterinnen pro Jahr verkündet. Logisch, dass dieses Faktum auch Konsequenzen für den Alltag der Personalleiterin hat. Kathrin Bahnmüller ist über das Netzwerk Beruf + Familie der Hertie-Stiftung eng mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Personalabteilungen verbunden. Mit Stolz kann sie von den Kreiskliniken und der dort in Eigenregie geführten Ganztagesbetreuung für Kinder sagen, dass „wir deutlich mehr Angebote als andere Kliniken haben". Die Regelbetreuung bis 17 Uhr sei schon eine Besonderheit. Weiter stellt sie die Notfallbetreuung heraus. „Wir übernehmen dafür alle Kosten und organisieren auf schnellem Wege, dass die Kinder von unseren Beschäftigten, sofern diese wegen eines Notfalls nicht abkömmlich sind, entweder weiter betreut werden oder aber Kolleginnen oder Kollegen einen Notdienst übernehmen."

Das Thema Kinderbetreuung, ein aktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit entsprechenden Resilienz- und Ernährungsberatungsschulungen inklusive Betriebssportgruppen sowie jetzt neu das Modell FREIRÄUME stellen Dominik Nusser und Kathrin Bahnmüller gemeinsam unter die große Überschrift „soziale Verantwortung". „Ja, wir übernehmen eine soziale Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, von der Reinigungskraft und den Kantinenmitarbeitenden über die Pflegekräfte bis hin zu den Ärzten und Ärztinnen. Unser gemeinsames Ziel heißt: Belastungsspitzen

reduzieren“, sagt Dominik Nusser. „Wenn man das heute ernst nimmt, dann sind alle diese genannten einzelnen Bausteine für mich nicht mehr freiwillige Bausteine, sondern Pflicht-Bausteine. Weil wir ohne sie unsere Mitarbeitenden nicht gesund und motiviert bei der Stange halten können, weil wir ohne sie uns zunehmend schwertun, überhaupt noch neue Mitarbeitende zu gewinnen, und weil wir ohne sie eigentlich gesellschaftlich nicht mehr in Erscheinung treten können.“

FREIRÄUME kommt genau zur richtigen Zeit

Kathrin Bahnmüller unterstreicht diese Ansicht, indem sie bestätigt: „In den Vorstellungsgesprächen fragen die Menschen nach diesen Bausteinen. Wir werden diese Uhr nicht mehr zurückdrehen können, sondern müssen uns mit allen möglichen Mitteln darauf einstellen.“

„Jeder Mensch hat doch Wünsche.“
Dominik Nusser

Deshalb komme FREIRÄUME genau zur richtigen Zeit, biete für Jüngere die Möglichkeit, sich binnen vier, fünf Jahren auch mal eine Auszeit leisten zu können. Gleichermaßen hätten Ältere die Chance, sich ihren Wunsch nach einem früheren Ruhestand zu erfüllen. „Denn jeder Mensch hat doch Wünsche“, bringt es Dominik Nusser auf den Punkt und outet sich als passionierter Landschaftsfotograf, der dafür eigens mit seiner Frau (einer HNO-Ärztin) und der kleinen Tochter eine längere Kanada-Reise unternommen hat. „Für bestimmte Dinge braucht man im Leben einfach mehr Zeit. Diesen Freiraum schaffen wir mit FREIRÄUME.“

INFO

KREISKLINIKEN REUTLINGEN

Die Kreiskliniken Reutlingen GmbH betreibt das Klinikum Steinenberg in Reutlingen, die Ermstalklinik in Bad Urach und die Albklinik in Münsingen. Als größter kommunaler Arbeitgeber der Region beschäftigt sie rund 2.500 Menschen. In den Kreiskliniken mit zusammen 850 Betten werden jährlich rund 38.000 stationäre und 82.000 ambulante Patienten behandelt. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist dem Gesundheitsunternehmen ein besonderes Anliegen. Dafür wurde es von der Hertie-Stiftung auditiert.

*Mehr unter **www.kreiskliniken-reutlingen.de***